

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband,
Mitgliederversammlung am 21.9.2016

Antragsteller: Vorstand

**Antrag auf Einsetzung einer Kommission zur Erarbeitung eines
Bibliotheksentwicklungsplans für Baden-Württemberg**

Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband am 21.9.2016 möge beschließen:

**Baden-Württemberg braucht Bibliotheksentwicklung und einen Bibliotheks-
entwicklungsplan**

Der Vorstand des Landesverbandes Baden-Württemberg im dbv wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den zuständigen Akteuren auf Landesebene und in den kommunalen Verbänden, einen Bibliotheksentwicklungsplan für Baden-Württemberg zu erarbeiten.

Begründung:

Baden-Württemberg kann derzeit im Ländervergleich auf eine in vielen Regionen sehr gut entwickelte Bibliothekslandschaft blicken.

Angesichts der Herausforderungen, die das Land und die Kommunen in Hinblick auf die medialen und technologischen Entwicklungen, auf den demografischen und sozialen Wandel sowie die Integration von Einwanderern zu bewältigen haben, sieht der Deutsche Bibliotheksverband die Potentiale des Bibliothekswesens als unzureichend genutzt.

Aus Sicht des Landesverbandes (LV) Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband begründet sich die Notwendigkeit einer landesweiten Bibliotheksstrategie vor allem in der fehlenden strategischen Verankerung der Bibliotheken als Teil der Bildungsinfrastruktur des Landes: Durchgängige bildungspolitische Zielsetzungen für das gesamte Bibliothekswesen (Öffentliche Bibliotheken und Wissenschaftliche Bibliotheken) sind für Baden-Württemberg nicht zu erkennen.

Für den Bereich der Öffentlichen Bibliotheken wurde mit der Vereinbarung „Kooperation zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg“¹ zwischen dbv, Kultusministerium und Kommunalen Landesverbänden ein erster Schritt zu einer landesweiten Koordination und einer gemeinsamen Zielausrichtung unternommen. Ebenso erfolgte dies mit dem Beitritt des dbv zum „Weiterbildungspakt Baden-Württem-

¹ Siehe http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/Rahmenvereinbarung_22_02_2016.pdf, Februar 2016

berg: Die neuen Kernziele des Bündnisses für lebenslanges Lernen 2015-2020² und zur „Kooperationsoffensive Ganztagschule. Ganztagschule öffnen – Netzwerke bilden – Kinder und Jugendliche stärken“³.

Für den Bereich der Wissenschaftlichen Bibliotheken wurden die wichtigsten Entwicklungsfelder im Fachkonzept „E-Science – Wissenschaft unter neuen Rahmenbedingungen“⁴ adressiert. Diese sind Lizenzierung elektronischer Informationsmedien, Digitalisierung, Open Access, Forschungsdatenmanagement und Virtuelle Forschungsumgebungen. Mit dem Konsortium Baden-Württemberg und dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg bestehen hier bereits Strukturen für eine landesweite Zusammenarbeit.

Es fehlt allerdings eine klare Zuständigkeit für spartenübergreifende und koordinierende Aufgaben auf Landesebene für das gesamte Bibliothekswesen. So gibt es zum Beispiel kein verbindendes, mit allen Trägern vereinbartes Leitbild für die verschiedenen Sparten des Bibliothekswesens in Baden-Württemberg; es fehlen verbindliche Kennzahlen für die Bibliotheksentwicklung und deren Evaluation sowie mit allen Akteuren vereinbarte Ziele für die Bibliotheksentwicklung.

Spartenübergreifende Herausforderungen für das Bibliothekswesen sieht der dbv Landesverband u.a. hier:

- Bewältigung des medialen Wandels
- Bibliotheksentwicklung als Schnittstelle zwischen realem Lern-/Aufenthaltort und digitale Medien/Wissensressourcen
- Effektive Förderung von Informations- und digitaler Lesekompetenz
- Bibliotheks-, Informations- und Literaturversorgung unter dem Gesichtspunkt der Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen im Land.

Die Folgen des Fehlens einer koordinierten Innovations- und Entwicklungspolitik für das Bibliothekswesen in Baden-Württemberg sind:

1. Ein Mangel an zentraler Koordinations- und Steuerungsleistung, welche die föderalen Strukturen und lokale Eigenverantwortlichkeit sinnvoll ergänzt.
2. Eine zunehmende Konkurrenz zwischen verschiedenen Politikfeldern um finanzielle Ressourcen, welche die die Weiterentwicklung der Bibliotheken erschwert.

² Siehe http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/Weiterbildungspakt-Baden-W%C3%BCrttemberg-2015.pdf, Dezember 2015

³ Siehe http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/Rahmenvereinbarung_14-06-02_Kooperationsoffensive_Ganztagschule_unterzeichnet.pdf, Juni 2014

⁴ Siehe <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungslandschaft/e-science/>

Die strategische Entwicklung des Bibliothekswesens auf Landesebene muss jedoch die unterschiedlichen Trägerschaften berücksichtigen: die Kommunen für die Öffentlichen Bibliotheken sowie die Hochschulen als Träger der Mehrzahl der Wissenschaftlichen Bibliotheken. Der Bibliotheksentwicklungsplan kann nur in enger Kooperation mit allen Trägern und ihren Verbänden realisiert werden.

Adressaten des Bibliotheksentwicklungsplans sind Politik, Landesverwaltung und Träger von Hochschulbibliotheken sowie Kommunen und Kommunale Landesverbände.

Wesentliches Element eines Bibliotheksentwicklungsplans soll die Erarbeitung von strategischen Zielen und Zielgrößen für Kernbereiche der Zukunftsentwicklung von Bibliotheken sein.

Diese Kernbereiche umfassen:

- Strategische Verankerung der Bibliotheken als Teil der Bildungsinfrastruktur und Entwicklung einer durchgängigen bildungspolitischen Zielsetzung
- Koordinierte, spartenübergreifenden Innovations- und Entwicklungspolitik
- Koordinierte, spartenübergreifende Innovations- und Entwicklungspolitik auch in Bezug auf nicht-bibliothekarische Partnerinstitutionen, u.a. im Bildungs- und Mediensektor
- Verlässliche und nachhaltige Förderung von Innovations- und Entwicklungsprojekten
- Laufende, zukunftsorientierte Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken

Darüber hinaus soll der Bibliotheksentwicklungsplan die organisatorischen und infrastrukturellen Voraussetzungen benennen, die für eine erfolgreiche Bearbeitung der genannten Kernbereiche erforderlich sind. Dazu zählen z.B.

- Entwickeln von Steuerungs- und Monitoringmaßnahmen (Zielgrößen, Standards, Verfahren, Verantwortlichkeiten)
- Schaffen von Ressourcen für institutionelle Verantwortung für die Umsetzung des Bibliotheksentwicklungsplans

Grundlagen für Öffentliche Bibliotheken:

- Orte für Bildung und Begegnung⁵

⁵ Siehe http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/dbv-Brosch%C3%BCre_2015_Interaktiv.pdf, Oktober 2015

- Bibliotheken als starke Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden⁶

Weitere Papiere des dbv Landesverbandes und der Kommunalen Landesverbände:

- "Öffentliche Bibliotheken - Bildungspartner für die Bürgerinnen und Bürger in jeder Lebensphase"⁷
- „Die Öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgabe“⁸

Grundlagen für Wissenschaftliche Bibliotheken:

- Fachkonzept „E-Science – Wissenschaft unter neuen Rahmenbedingungen“⁹
- E-Learning - Strategische Handlungsfelder der Hochschulen des Landes Baden-Württemberg zur Digitalisierung in der Hochschullehre¹⁰
- Informationsinfrastruktur für die Wissenschaft in Baden-Württemberg - AG der Direktorinnen und Direktoren der Universitäts- und Landesbibliotheken Baden-Württembergs

Der Vorstand des Landesverbands Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband schlägt vor, in Abstimmung mit den Kommunalen Landesverbänden (Städtetag, Gemeindebund, Landkreistag) und den zuständigen Stellen seitens des Landes Baden-Württemberg eine Kommission einzusetzen, die bis Frühjahr 2017 eine Agenda für einen Bibliotheksentwicklungsplan für das Land Baden-Württemberg erarbeiten soll.

Gez.

Dr. Frank Mentrup

Vorsitzender

⁶ Siehe http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/positionen/final_160504_KS_Erkl%C3%A4rung_%C3%96ffentliche_Bibliotheken.pdf, Mai 2016

⁷ Siehe http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/2012_11_06_PositionspapierKLVdbvBW.pdf, Oktober 2012

⁸ Siehe http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/positionen/2009-09-24_Erklarung_OeB_oeffentlicheAufgabe.pdf, Oktober 2009

⁹ Siehe https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mwkwk/intern/dateien/pdf/Forschung/066_PM_Anlage_E-Science_Web.pdf, Mai 2014

¹⁰ Siehe https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mwkwk/intern/dateien/publikationen/Broschuere_E-Learning.pdf, Oktober 2015